

Landeshauptstadt Dresden  
Die Oberbürgermeisterin

GZ: BOB.01  
Bearb.: Fr. Reiher  
Sitz: II/82  
Tel.: 4 88 29 61

Datum: 13. NOV. 2008

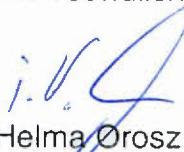
Fraktionsvorsitzende im Stadtrat  
im Hause

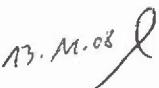
**Beschluss-Nr.: A356-37-2001 vom 06./07.12.2001  
Verbesserung des Radverkehrs in Loschwitz**

Sehr geehrte Fraktionsvorsitzende,

zu o. g. Beschluss übergebe ich Ihnen den Sachstandsbericht von Herrn Bürgermeister Marx mit der Bitte um Kenntnisnahme.

Mit freundlichen Grüßen

  
Helma Orosz

Anlage 

3120  
Wic, 13.11.

Landeshauptstadt Dresden



## Beschlusskontrolle

**Beschlussnummer:** A356-37-2001

Termin: 30.10.2008

**Beschlussdatum:** 06./07.12.2001

**Einreicher:** SPD-Fraktion

**Beschlussgegenstand:**

Verbesserung des Radverkehrs in Loschwitz

**Beschlossen vom:** Stadtrat

**Verantwortlich für die Durchführung:**

Geschäftsbereich Stadtentwicklung

**Erledigung - Stand:**

siehe Anlage

Beschluss erfüllt: nein

nächste BK: IV. Quartal 2009

.....  
Beigeordneter

Datum

6.11.09

Anlage zur  
Beschlusskontrolle Nr. A356-37-2001 - Verbesserung des Radverkehrs in Loschwitz

**1. Radverkehr Mordgrundbrücke - Weißig**

Die Planungen zum Verkehrszug Bautzner Landstraße zwischen Schillerstraße (Mordgrundbrücke) und Ullersdorfer Platz (Gleisschleife) liegen vor. Favorisiert wurde eine beidseitige Führung des Radverkehrs in Radverkehrsstreifen. Es ist beabsichtigt die Vorlage im 1. Halbjahr 2009 im Stadtrat zu behandeln.

Der Bau des Abschnittes Ullersdorfer Platz bis Liegauer Straße soll gemeinsam mit dem vom Straßenbauamt geplanten Abschnitt zwischen Bühlau und Weißig im 2. Halbjahr 2009 erfolgen. Die Realisierung der Baumaßnahme in der Ortslage Weißig ist für das 1. Halbjahr 2009 eingeordnet.

**2. Radverkehr Schillerplatz - Körnerplatz und Anbindung an den Elradweg**

Zur Einordnung einer separaten Radverkehrsanlage vom Schillerplatz zum Körnerplatz gibt es keinen neuen Sachstand. Die notwendige Geländererhöhung auf der Loschwitzer Brücke auf 1,20 m, um das Radfahren auf dem Gehweg mit „Gehweg/Rad frei“ zu legalisieren, ist gegenwärtig nicht vorgesehen.

Für eine sichere und attraktive Elradwegführung unterhalb der Loschwitzer Brücke erfolgte ein Grundstückskauf durch den Naturschutzbund Deutschland (NABU), welcher der Führung des Elradweges in diesem Bereich grundsätzlich zustimmt. Große Teile der Grundstücke sind mit langfristigen Pachtverträgen belegt. Derzeit laufen Verhandlungen hinsichtlich der Inanspruchnahme dieser verpachteten Flächen. Der Bau des Radweges, die Grundstücksvorliegbarkeit vorausgesetzt, ist für das Jahr 2009 eingeordnet.